

TEXTARBEIT ZU SPINOZA

PLATO-METHODE

PROBLEM DES TEXTES

Spinoza lehnt Willens- und
Entscheidungsfreiheit ab.
(→ Determinismus)

Alle Menschen täuschten sich,
wenn sie sich für frei hielten.

LÖSUNGSVORSCHLAG DES TEXTES

Frei ist nur Gott, denn es gibt nichts,
das bestimmend oder zwingend
auf Gott einwirken könnte.

ARGUMENTATION

Der Mensch ist nicht frei, weil er ein Teil der Natur ist und somit auf vielfache Weise von ihr abhängig ist.

(→ Naturdetermination)

„Es ist unmöglich, dass der Mensch nicht ein Teil der Natur sei; hieraus folgt, dass er notwendig immer Leidenschaften unterworfen ist, und dass er der allgemeinen Ordnung der Natur folgt und sich ihr anpasst, soweit es die Natur der Dinge erfordert.“

ARGUMENTATION

der unwissende Mensch ist
„Sklave seiner Affekte“

derjenige aber, der die notwendigen
Zusammenhänge (z.B. in der Natur) eingesehen hat
und zu tiefster Erkenntnis gelangt ist,
darf als **freier Mensch** gelten

Freiheit ist für Spinoza unlösbar verknüpft mit der
Einsicht in die unbedingte Gültigkeit aller Gesetze,
die Körper und Geist des Menschen bestimmen

ARGUMENTATION

„Ich setze die Freiheit nicht in den freien Willen, sondern in die freie Notwendigkeit.“

Freiheit heißt für Spinoza, der allgemeinen Vernunft zu folgen

→ der freie Mensch ist kraft seiner Vernunft imstande, den geltenden Gesetzen sehend und reflektierend zu folgen

TRAGFÄHIGKEIT DER ARGUMENTE

*Inwiefern haltet ihr die Argumente Spinozas
für bzw. gegen Freiheit
für tragfähig?!*

ORIENTIERUNG

*Inwiefern gibt der Text Spinozas
euch Orientierung?*

Erweitert er euren Horizont?

Vermag der Text, Sinn zu stiften?

Positioniert euch!